

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)[Startseite](#)[Lokales \(Donauwörth\)](#)[Feuerwehr muss auch im eigenen Dorf ran](#)02. April 2012 13:04 Uhr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Feuerwehr muss auch im eigenen Dorf ran

Feldheimer Wehrleute blicken auf vergangenes Jahr zurück

Niederschönenfeld-Feldheim Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Feldheim hat der Vorsitzende Werner Lösch an die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres erinnert. Kassier Klaus Hafner berichtete über ein solides Jahr der Feuerwehr Feldheim.

Anschließend blickte Kommandant Matthias Kastenhofer auf das abgelaufene Jahr zurück. Er berichtete, dass die Wehr zu mehreren Bränden – unter anderem auch im Dorf selbst – gerufen wurde, und unterstrich die Wichtigkeit der Feuerwehr in diesem Jahr. Er hob zudem das erfolgreiche Abschneiden bei der Leistungsprüfung im Sommer 2011 hervor.

Um das Niveau weiter anzuheben, werden auch heuer mehrere Aktive an Lehrgängen teilnehmen. Kastenhofer bedankte sich bei der Gemeinde sowie bei allen Gruppenführern für die Unterstützung während des vergangenen Jahres.

Von dem ironischen Slogan „Überholen Sie ruhig – wir schneiden Sie heraus!“ ausgehend, unterstrich Bürgermeister Peter Mahl die Wichtigkeit einer intakten Wehr. Die Bandbreite der Einsätze bei Unglücksfällen werde immer größer, umso mehr schätze die Bevölkerung die rund ums Jahr einsatzbereite und gut ausgebildete Feuerwehr.

Mahl stellte des Weiteren in klaren Worten dar, dass viele Bereiche des Zusammenlebens auf die Freiwilligkeit angewiesen seien. „Die Menschen, die Bürgersinn zeigen, schaffen den Kitt, der jede Gesellschaft zusammenhält“, betonte der Bürgermeister. Diese Herausforderungen können die Feuerwehren jedoch nur mit einer guten technischen Ausstattung meistern. Dieser Verantwortung sei sich der Gemeinderat bewusst. Abschließend bedankte sich Mahl für die große Einsatzbereitschaft und das Engagement der Feuerwehrleute. (ts)

